

BKS Bank

01.
Vorwort

BKS Bank

***Zum ersten Mal
in unserer Geschichte
steht eine Frau an
der Spitze.***

100 Jahre
Verantwortung und Nähe



Dr. Herta Stockbauer
Vorstandsvorsitzende

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr begann mit viel Schwung und Optimismus. Wenige Monate zuvor hatten wir die 10-Milliarden-Euro-Marke bei der Bilanzsumme überschritten und unsere Marktposition als größte Bank in Kärnten weiter ausgebaut. Auch die Pandemie schien bewältigbar. Nach zwei Jahren, die von Covid-19 geprägt waren, hofften wir für das Jahr 2022 auf eine Rückkehr zur Normalität. Dazu kam die Vorfreude auf unser 100-Jahr-Jubiläum: Die BKS Bank wurde im Jahr 1922 gegründet und hat sich von einer regionalen Bank zu einem international agierenden Kreditinstitut entwickelt.

Nur wenige Wochen nach dem Jahreswechsel folgte Emüchterung. Der Einmarsch Russlands in die Ukraine und der folgende Angriffskrieg waren – und bleiben – eine Zäsur, die sowohl menschlich als auch wirtschaftlich für Betroffenheit sorgt. Die Folge waren EU-Sanktionen und -Embargos gegen Russland, Lieferengpässe, steigende Energiepreise und Inflationsraten sowie eine gedämpfte Stimmung und hohe Volatilität an den Börsen.

Nachhaltigkeit im Fokus

Trotz der schwierigen Voraussetzungen konnte die BKS Bank auch 2022 ein gutes operatives Ergebnis erzielen. Wesentlicher Pfeiler dafür war unser langjähriges Engagement in Sachen Nachhaltigkeit. Die befürchteten Erdöl- und Erdgas-Versorgungsengpässe rückten nachhaltige Investitionen noch stärker in den Fokus; gleichzeitig stieg die Nachfrage nach nachhaltigen Finanzprodukten. Wir profitierten in dieser Situation enorm von dem umfassenden Know-how, das wir uns in den Jahren zuvor angeeignet hatten, sowie von unserer exzellenten Beratungsqualität. Für diese haben wir unter anderem den Recommender-Award 2022 für hervorragende Kundenorientierung und eine besonders hohe Weiterempfehlungsquote erhalten. Dementsprechend freue ich mich, dass unser Volumen nachhaltiger Produkte im Berichtsjahr auf

1,1 Mrd. EUR angewachsen ist. Damit haben wir eine jahrelange Erfolgsgeschichte fortgesetzt: Die BKS Bank zählt zu den ersten Banken in Österreich, die Social und Green Bonds begeben haben. Mit diesen Anleihen wurden unter anderem ein Demenzzentrum, Photovoltaikanlagen, ein Kleinwasserkraftwerk, eine Biomasseanlage zur Erzeugung von Prozesswärme und ein Green Building, das BKS Holzquartier, finanziert. Als nachhaltige Bank haben wir außerdem früh damit begonnen, erneuerbare Energien zu nutzen. Mittlerweile beziehen wir 64% unseres Gesamtenergieverbrauchs aus erneuerbaren Quellen, wie beispielsweise aus unseren Photovoltaikanlagen, mit denen wir in den vergangenen Jahren rund 541 MWh Sonnenstrom erzeugt und 101 t CO₂ eingespart haben.

Nachhaltige Erfolge

Eines unserer Ziele zu Jahresbeginn war, unsere Position als Nachhaltigkeitsvorreiter in der österreichischen Bankenbranche weiter auszubauen. Mehrere Auszeichnungen belegen, dass uns dies gelungen ist. Sie sind auch eine schöne Bestätigung unserer Arbeit:

- Der Nachhaltigkeitspreis der Wiener Börse wurde uns zum zweiten Mal in Folge verliehen.
- Vom Magazin „Der Börsianer“ wurden wir wieder als „Nachhaltigste Bank Österreichs“ ausgezeichnet.
- Wir erhielten die EU-Gewährleistungsmarke „Green Brand“.
- Unser Nachhaltigkeitsbericht 2021 wurde mit dem ASRA in der Kategorie „Kapitalmarktorientierte Unternehmen aus dem Bereich Financial Services“ ausgezeichnet.
- Zum wiederholten Male durften wir das Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung sowie das Zertifikat des Audits „berufundfamilie“ in Empfang nehmen.
- Weiters wurde unser Natur & Zukunft-Konto mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet.

Darüber hinaus sind wir 2022 der Green Finance Alliance beigetreten. Eines der Hauptziele dieser Initiative ist die Ausrichtung der Kredit- und Investmentportfolios an den Pariser Klimaschutzziele.

Digitale Transformation auf Schiene

Ein weiteres bestimmendes Thema unserer Arbeit war, wie bereits in den Jahren zuvor, die digitale Transformation. Diese durchdringt alle Bereiche unserer Arbeitswelt – sowohl auf Prozess- als auch auf Produktebene. Im Mittelpunkt steht dabei immer ein Gedanke: Wir wollen die Digitalisierung nutzen, um unseren Kunden ein Mehr an Serviceleistungen zu bieten und ihnen das tägliche Bankgeschäft zu erleichtern. Wir haben etliche große Projekte auf Schiene gebracht, wie beispielsweise die Einführung neuer Funktionen in unseren Kundenportalen oder die Ausstattung unserer Vertriebsmitarbeitenden mit mobilen Endgeräten. Für Online-Produktschlüsse bieten wir die Möglichkeit, sich mit der Fotoidentifikations-App „Sign D“ zu legitimieren. Im Leasinggeschäft haben wir unser Online-Angebot um eine Antragsstrecke für Mobilien-Leasing erweitert. Auch die Automatisierung von Prozessen und der Einsatz von Software-Robotern spielen eine immer größere Rolle und sorgen für deutliche Effizienzsteigerungen sowie kürzere Durchlaufzeiten.

Gute Performance in einem schwierigen Jahr

2022 war ein Jahr, das uns in Erinnerung bleiben wird – und in dem die große Krisenresilienz der BKS Bank ein weiteres Mal unter Beweis gestellt wurde. Wir standen in unserer hundertjährigen Geschichte schon mehrfach vor größeren Herausforderungen, und es ist uns immer gelungen, unser Haus sicher und mit ruhiger Hand durch stürmische Zeiten zu steuern. Ich möchte mich in diesem

Zusammenhang bei unseren Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken und eine besondere Teamleistung hervorheben: Wir haben 2022 eine Auszeichnung für den österreichweit ersten Platz für Beratungen zur Pensionsvorsorge erhalten. Diese Auszeichnung fasst zusammen, wofür die BKS Bank steht: exzellente Beratung, maßgeschneiderte Finanzkonzepte und eine herzliche, wertschätzende Beziehung zu unseren Kunden.

Das Wirtschaftsjahr 2022 verlief operativ sehr erfolgreich. Beim Zinsüberschuss vor Risikoversorge verzeichneten wir mit einem Plus von 12,7% einen deutlichen Zuwachs, und auch das Provisionsgeschäft entwickelte sich mit einem Zuwachs von 1,6% positiv. Die Kundenforderungen legten um 3,1% auf 7,2 Mrd. EUR zu. Zum 31. Dezember 2022 erzielten wir einen Konzernjahresüberschuss nach Steuern von 63,6 Mio. EUR, der beeinflusst durch Sonderfaktoren unter dem Vorjahresergebnis zurückfiel. Die Bilanzsumme betrug 10,5 Mrd. EUR und blieb damit auf Vorjahresniveau. Besonders gefreut haben wir uns auch darüber, dass wir wieder viele neue Kunden gewonnen haben.

Im Jahr 2023 stehen wieder viele Vorhaben zur Umsetzung an. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Kunden, Aktionären und Partnern diesen Weg zu gehen. Ein herzliches Danke an alle Beteiligten für Ihr Vertrauen und die erfolgreiche langjährige Zusammenarbeit.

Herzlichst



Mag. Dr. Herta Stockbauer,
Vorstandsvorsitzende